

## Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landschaft der Gemeinde Wadersloh im Ausschusszimmer des Rathauses Wadersloh am 10.01.2012

Beginn: 17:30 Uhr  
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzende:

RM Sadlau, Verena

Mitglieder:

RM Brune, Walter

RM Gappa, Markus ab 17:44 Uhr, P. 5 tlw.

RM Heitvogt, Josef

RM Künneke, Magnus

RM Schlieper, Konrad

RM Weinekötter, Wilhelm-Josef ab 17:36 Uhr, P. 5 tlw.

SB Drews, Martina

SB Erdt, Werner Vertr. f. SB Vogt, Adolf

SB Friggemann, Bernhard ab 17:36 Uhr, P. 5 tlw.

SB Gregor, Jens

SB Schnitker, Horst

SB Stienemeier, Norbert

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian

Herr Morfeld, Norbert

Herr Suermann, Josef

Herr Tönnies, Andreas

Herr Krumtüniger, Boris

c) Gäste:

Herr Dr. Kersting, Kanzlei Baumeister, Münster zu P. 8

Herr Dr. Ing. Kern, Witzenhausen Institut GmbH zu P. 8

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der letzten Sitzung
4. Antrag zum Fällen von 2 Robinien im Bereich Königstraße 21
5. Informationen zum Thema "Fracking" UA 9/11 P. 19.1
6. Verschiedenes
- 6.1. Veranstaltungs- und Abfallkalender der Gemeinde Wadersloh
- 6.2. Fällung Pappeln Winkelstraße 51-52
- 6.3. Sachstand der Umweltfreundlichen Energien Wadersloh e. G.
- 6.4. Sachstand Windenergie Eignungsbereiche
- 6.5. Einzelhandelsbereich Dreischenhoff
- 6.6. Heckenprogramm "Wallis"
- 6.7. Gräben am Herzebrockweg

II. Nichtöffentlicher Teil

7. Niederschrift der letzten Sitzung
8. Vergabe zur Errichtung und zum Betrieb UA 08/11 P. 14  
des Recyclinghofes Wadersloh
9. Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

**1 Begrüßung**

---

Zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landschaft war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Die Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten, die erschienenen Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und wünschte allen ein frohes neues Jahr 2012. Weiterhin stellte sie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**2 Einwohnerfragestunde**

---

Fragen wurden nicht gestellt.

**3 Niederschrift der letzten Sitzung**

---

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

**4 Antrag zum Fällen von 2 Robinien im Bereich Königstraße 21**

---

Mit Schreiben vom 22.11.2011 wird das Fällen von 2 Bäumen im Bereich der Königstraße 21 beantragt. Begründet wird der Antrag mit Schädigung der Ablaufrinnen und Hauswände durch Überstände der Bäume.

Die beantragten Bäume sind Robinien, die im Bereich der Querungen in der Königstraße gepflanzt worden sind. Diese Robinien werden vom gemeindlichen Bauhof alle 3 bis 4 Jahre zurückgeschnitten. Für das Frühjahr ist turnusgemäß ein neuer Rückschnitt geplant.

Auf Nachfrage von RM Brune, ob es vor dem Gesuch der Antragstellerin ein Gespräch gegeben habe, antwortete Herr Suermann, dass dies grundsätzlich gesucht werde, die Bürgerin jedoch auf ihrem Antrag beharren würde.

Die Vorsitzende ließ sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Dem Antrag zum Fällen der 2 Robinien im Bereich des Grundstückes Königstraße 21 wird nicht zugestimmt. Die Robinien werden im Frühjahr vom gemeindlichen Bauhof zurückgeschnitten.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **5 Informationen zum Thema "Fracking" (UA 9/11 P. 19.1)**

---

Bereits in der Sitzung am 21.11.2011 wurden im Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft Informationen zu dem Thema „Fracking“ im Gemeindegebiet von Wadersloh mitgeteilt. Im Anschluss an die Sitzung hat die Verwaltung die Bezirksregierung Arnsberg schriftlich darum gebeten, über alle Vorgänge, Anträge, Maßnahmen und Eingaben, die das Gemeindegebiet betreffen, informiert zu werden.

Daraufhin hat die Bezirksregierung Arnsberg versichert, die Gemeinde Wadersloh in allen künftigen Verfahren zur Erteilung einer Bergbauberechtigung zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen zu gewerblichen Zwecken (umgangssprachlich: Verleihung der Felder / Untersuchungsfelder) und eventuell künftig beantragten Betriebsplanzulassungen bzgl. Aufsuchungsbohrungen zu beteiligen.

In der Sitzung fasste BM Thegelkamp die Informationen aus der Mitteilungsvorlage zusammen. Durch die Eingabe bei der Bezirksregierung Arnsberg, dass die Gemeinde Wadersloh über alle Vorgänge zum Thema „Fracking“ auf dem Gemeindegebiet informiert werden möchte, wisse die Bezirksregierung nun, dass die Gemeinde Wadersloh hier aufmerksam sei.

RM Heitvogt wies darauf hin, dass durch diese Bohrungen, die mit dem Eintrag von Chemikalien verbunden seien, das Grundwasser gefährdet sein könne.

RM Brune erkundigte sich, welchen Einfluss die Gemeinde Wadersloh auf diese Vorgänge nehmen könne. BM Thegelkamp antwortete, dass eine Stellungnahme zu dieser Problematik generell möglich sei, jedoch die Gemeinde bei Verfahren, die das Bergrecht betreffen, keinerlei Entscheidungsbefugnis habe. BM Thegelkamp betonte weiterhin, dass eine Genehmigung zu solchen Bohrungen nur nach einer positiven Umweltverträglichkeitsprüfung erteilt werde. Das genaue Verfahren sei der Gemeinde Wadersloh jedoch noch nicht bekannt.

RM Brune stellte ferner fest, dass die Presse bereits zeitnah von „Frackinguntersuchungen“ Bescheid wusste, da im Sommer 2011 bereits ein Fernsichteam des WDR in der Bauerschaft „Staken“ Bewohner zum Thema „Fracking“ befragte habe.

Die Vorsitzende erkundigte sich, mit welchen Flächen die Gemeinde Wadersloh von möglichen Bohrungen betroffen sei. BM Thegelkamp erklärte, dass dies zwei Flächen seien. Einmal handele es sich um das Suchgebiet „Falke“, für das es bereits eine Bergbaugenehmigung gebe, der Gemeinde Wadersloh hier allerdings bei tatsächlichen Bohrungen eine Nachbeteiligung ermöglicht werde. Das zweite Gebiet heiße „Falke South“. Hier ist die Gemeinde Wadersloh mit Flächen im Bereich von Liesborn-Göttingen betroffen. Die Bergbauberechtigung werde hierzu gerade beantragt und die Gemeinde Wadersloh dann zumindest angehört.

RM Weinekötter stellte fest, dass die Bergbauberechtigung für das Suchgebiet Falke ausschließlich ohne Informationen der Gemeinde Wadersloh erteilt wurde, was er sehr bedauere.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **6 Verschiedenes**

---

### **6.1 Veranstaltungs- und Abfallkalender der Gemeinde Wadersloh**

---

RM Brune merkte an, dass der Abfallkalender nicht allen Haushalten in der Gemeinde Wadersloh zugegangen sei. BM Thegelkamp erklärte daraufhin, dass der Abfallkalender aus Kostengründen dem WDL beigelegt wurde. Haushalte, die diesen nicht bekommen haben, erhalten bei der Gemeinde Wadersloh und bei der Wadersloh Marketing GmbH auf Nachfrage einen Kalender.

SB Friggemann äußerte den Wunsch, dass dies in der Presse veröffentlicht werde. BM Thegelkamp sicherte eine Presseveröffentlichung und einen Artikel auf der Internetseite der Gemeinde Wadersloh zu.

#### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **6.2 Fällung Pappeln Winkelstraße 51-52**

---

Auf der Grünfläche nördlich der Winkelstraße im Bereich der Grundstücke Winkelstraße 51 bis 52 stehen schlagreife Pappeln. Bei einer durchgeführten Baumkontrolle wurde festgestellt, dass diese Pappeln nicht mehr verkehrssicher sind und in den nächsten Wochen gefällt werden müssen. Insgesamt sind diese Pappeln auch auf Grund ihrer Größe und ihres Alters schlagreif.

BM Thegelkamp beschrieb anhand von Bildern die Situation dieser Pappeln. Insgesamt seien diese nicht mehr verkehrssicher und könnten daher zur Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung werden.

RM Weinekötter unterstützte die Fällung der Bäume und betonte, dass dieser Bereich durch Hochwasser häufig betroffen sei und die Pappeln bei lockerem Boden durchaus als Gefahr gesehen werden müssten.

SB Stienemeier fragte an, ob eine Ersatzbepflanzung vorgesehen sei. Herr Suermann erklärte, dass aufgrund des vorhandenen weiteren Bewuchses keine Neubepflanzung vorgesehen sei.

#### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **6.3 Sachstand der Umweltfreundlichen Energien Wadersloh e. G.**

---

SB Friggemann fragte an, ob die Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Rathauses und des Zentralkläärwerks termingerecht angeschlossen worden seien. BM Thegelkamp bestätigte dies und wies darauf hin, dass das Gerüst derzeit nur noch stehe, damit Schneegitter befestigt werden könnten.

#### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

#### **6.4 Sachstand Windenergie Eignungsbereiche**

---

Auf Nachfrage von SB Friggemann, ob es zu dieser Thematik neue Informationen gebe, antwortete BM Thegelkamp, dass die Untersuchung derzeit vom Büro Wolters Partner aus Coesfeld durchgeführt werde. Die Verwaltung werde zu gegebener Zeit berichten.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

#### **6.5 Einzelhandelsbereich Dreischenhoff**

---

SB Friggemann merkte an, dass aus seiner Sicht weniger Parkplätze als vorher am Dreischenhoff vorhanden seien. Ebenfalls höre er aus der Bevölkerung vermehrt Stimmen, die die Parksituation im vorgenannten Bereich beklagen. BM Thegelkamp erklärte, dass bereits ein Termin zur Besprechung der Beschilderung mit dem Straßenverkehrsamt, der Polizei und der Verwaltung anberaumt sei. Ebenfalls laufen derzeit Gespräche über die innere Funktionsfähigkeit der Parkplätze. Hier könne es aus seiner Sicht nur zwei Möglichkeiten geben. Entweder eine Durchfahrtsmöglichkeit für die hinter liegenden Parkplätze zur ersten Parkplatzeihe oder eine Ausfahrt zur Mühlenfeldstraße.

SB Stienemeier befürwortete eine Ausfahrt zur Mühlenfeldstraße, da so nur wenige Parkplätze verloren gehen würden.

RM Weinekötter sah es als dringend erforderlich an, den Dreischenhoff durch eine bessere Verkehrsführung kundenfreundlicher zu gestalten. Dies müsse auch im Interesse des Investors liegen.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

#### **6.6 Heckenprogramm "Wallis"**

---

SB Friggemann bat um Auskunft, ob das Heckenprogramm „Wallis“ schon begonnen habe. Herr Suermann bejahte dies. Auf weitere Nachfrage erklärte Herr Suermann, dass für die Unterhaltung der Gehölze grundsätzlich der Eigentümer zuständig sei.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **6.7 Gräben am Herzebrockweg**

---

SB Gregor wies darauf hin, dass die Landwirte am Herzebrockweg derzeit Probleme mit hohem Wasserstand in den Gräben hätten. Konkret sei der Bereich Herzebrockweg 6 bis 8 betroffen. Herr Suermann erklärte, dass dies bekannt sei und dass der Bauhof die Gräben ausbaggern werde.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils: 18:03 Uhr

---

Verena Sadlau  
Vorsitzende

---

Boris Krumtänger  
Schriftführer